



Betreff:

öffentlich

Straßenbenennung in 14476 Potsdam – Entwicklungsbereich Krampnitz

Einreicher: GB 4 Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt	Erstellungsdatum: 19.04.2023
	Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung: _____ Gremium: _____		
03.05.2023 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die im Entwicklungsbereich Krampnitz neu entstehenden Straßen, Wege und Plätze sowie der zentrale Park innerhalb des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Gesamtbebauungsplanes Nr. 141 (aktuelle Teil-Bebauungspläne Nr. 141-1 bis 141-11) sollen in:

Dänische Allee	Hanseplatz	Astrid-Lindgren-Weg
Finnische Allee	Heideplatz	Else-Alfelt-Weg
Isländische Allee	Jväskyläplatz	Selma-Lagerlöf-Weg
Norwegische Allee	Krampnitzer Tor	Sigrid-Undset-Weg
Schwedische Allee	Nordpark	Tove-Jansson-Weg
Helsinkiweg	Alandweg	Blaubeerweg
Kopenhagener Weg	Bornholmweg	Fichtenweg
Nuukweg	Färöerweg	Lupinenweg
Osloer Weg	Gotlandweg	Moorbirkenweg
Reykjavikweg	Öresundweg	Preiselbeerweg
Stockholmer Weg	Spitzbergenweg	Trollblumenweg
		Wollgrasweg

benannt werden.

Bei sechs der o.g. Straßenbenennungen handelt es sich um Umbenennungen nicht mehr genutzter, historischer und teilweise falscher Straßenbezeichnungen innerhalb des ehem. Kasernengeländes, es handelt sich dabei um folgende Straßenzüge:

1. „Ketziner Straße“ im Abschnitt zwischen B2 und Gellertstraße:	neu Dänische Allee
2. „Fahrländer Straße“:	neu Fichtenweg
3. „Hindenburgplatz“:	neu Heideplatz
4. „Potsdamer Straße“/teilweise „Hannoversche Straße“:	neu Lupinenweg
5. „Nedlitzer Straße“:	neu Wollgrasweg
6. „Bergstraße“:	neu Preiselbeerweg

Die „Hannoversche Straße“ im Verlauf parallel zur B2 bleibt erhalten.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte: Ja, in folgende OBR: Nein

Ja, in folgende OBR:

- Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf
- zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschilderung der zu benennenden Straßen übernimmt die Entwicklungsträger Potsdam GmbH bzw. die mit der Errichtung der Erschließungsanlagen beauftragten Erschließungsträger. Der Landeshauptstadt Potsdam entstehen keine Kosten.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
0	0	0	0	0	0	keine

Klimaauswirkungen

positiv negativ keine

Fazit Klimaauswirkungen:

Begründung:

Die im Entwicklungsbereich Krampnitz gelegenen neu entstehenden Straßen, Wege und Plätze sowie der im Innern des Gebietes liegende zentrale Park innerhalb des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Gesamtbebauungsplanes Nr. 141 (aktuelle Teil-Bebauungspläne Nr. 141-1 bis 141-11) sollen benannt werden.

Zur Gewährleistung eines zusammenhängenden Straßennamenthemas wurden zwei Workshops durchgeführt, bei denen Vertreter der politischen Fraktionen, des Ortsbeirates Fahrland, sachkundige Einwohner, Vertreter der Verwaltung sowie der ProPotsdam GmbH zu dem Ergebnis gekommen sind, dem neu entstehenden Wohnviertel das übergeordnete Thema „Nordische Straßennamen“ zu geben, basierend auf der Feststellung sowie bereits erfolgenden Werbung für dieses Gebiet mit dem Namen „Potsdams neuer Norden“. Daraus ergab sich der engere Bezug zur Vergabe von skandinavischen Straßennamen, welche je nach Quartier eine eigene thematische Besonderheit widerspiegelt. Als thematisch übergeordneter Bezug für die Haupterschließung des gesamten Gebietes wurden für den sog. Alleenring die fünf skandinavischen Länder Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden gewählt. Nachgeordnet und je nach Quartier wurden dann skandinavische Hauptstädte, Inseln/Routen, Künstlerinnen und die skandinavische Flora als Straßennamenthemas bedacht, bei den großen Stadtplätzen jedoch auch der historische Handel sowie aktuelle Partnerschaften (z.B. die finnische Partnerstadt Jyväskylä).

Im Zusammenhang mit der Straßenbenennung im Entwicklungsbereich Krampnitz werden auch noch insgesamt sechs u.a. historische oder nicht mehr genutzte Straßennamen umbenannt. Dabei handelt es sich um fünf Straßennamen, die noch aus der Zeit der Gemeindegebietsreform von 2003 als sog. doppelte Straßennamen übriggeblieben sind, jedoch keine melderechtliche Verwendung mehr hatten und gemäß Beschluss Nr. 08/OBR/0148 vom 28.05.2008 des Ortsbeirates Fahrland erst dann umbenannt werden sollten, wenn ein Gesamtkonzept zur Straßenbenennung in Krampnitz vorliegt und auch umgesetzt werden kann.

Des Weiteren wird der Teil der Ketziner Straße umbenannt, welcher zwischen der Bundesstraße 2 (B2) im Osten und der Gellertstraße im Westen liegt – also jener Teil, der bisher innerhalb des ehem. Kasernengeländes Krampnitz lag. Der eigentliche Hauptverlauf der Ketziner Straße ist hingegen nicht Gegenstand des Straßenbenennungsverfahrens und behält daher seinen Namen.

Die „Hannoversche Straße“ wurde in verschiedenen Kartendarstellungen teilweise mit einer auch in diesem Bereich historisch existierenden „Potsdamer Straße“ verwechselt, so dass es für die „Hannoversche Straße“ und die „Potsdamer Straße“ unterschiedliche Lageangaben gibt. Die Umbenennung betrifft vorliegend die „Potsdamer Straße“ sowie einen kleinen Teil der „Hannoversche Straße“ im Inneren des Gebietes. Der überwiegende Hauptverlauf der „Hannoversche Straße“, also jener Teil welcher parallel zur Bundesstraße 2 verläuft und an dem die Hausnummern 1 – 10 anliegen, wird nicht umbenannt. Die bisher der Hannoverschen Straße zugeordneten Grundstücke 11, 12 und 14 werden den neu benannten Straßenzügen zugeordnet und neu nummeriert.